

Klimaschutzstrategie Bremen - Aspekte für den Kulturbereich

24. Mai 2023



Die Senatorin für Klimaschutz,
Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung
und Wohnungsbau

Der Senator für Kultur



Tagesordnung

- Begrüßung und Vorstellung Ablauf

10 Uhr

1. Block

- Überblick - Klimaschutzstrategie des Senats
- Kultur als Teil der Senatsstrategie
- Energetische Sanierung in städtischen Immobilien der Freien Hansestadt Bremen

Pause

2. Block

- energiekonsens - Vorstellung energiekonsens und Unterstützungsmöglichkeiten
- SKUMS Drittmittelakquise - Ausgewählte Möglichkeiten mit dem Schwerpunkt Kultur
- Netzwerke in der Kultur: beks - Vorstellung beks und Mobilitätsnetzwerk

Ende

- Verabredung weiteres Vorgehen

13 Uhr

Tagesordnung

- Begrüßung und Vorstellung Ablauf

1. Block

- Überblick - Klimaschutzstrategie des Senats
- Kultur als Teil der Senatsstrategie
- Energetische Sanierung in städtischen Immobilien der Freien Hansestadt Bremen

Pause

2. Block

- energiekonsens - Vorstellung energiekonsens und Unterstützungsmöglichkeiten
- SKUMS Drittmittelakquise - Ausgewählte Möglichkeiten mit dem Schwerpunkt Kultur
- Netzwerke in der Kultur: beks - Vorstellung beks und Mobilitätsnetzwerk

Ende

- Verabredung weiteres Vorgehen
-
-

Klimaschutzstrategie 2038 der Freien Hansestadt Bremen

Elisabeth Tebbe

Leitstelle Klimaschutz der FHB

Mai 2022

Enquetekommission „Klimaschutzstrategie für das Land Bremen“ Mai 2020 – Dezember 2021



9 ABGEORDNETE

- CDU** Martin Michalik
Silvia Neumeyer
Jens Eckhoff
- SPD** Dr. Carsten Sieling
Janina Strelow
- GRÜNE** Philipp Bruck
Maurice Müller
- LINKE** Ingo Tebje
- FDP** Dr. Dr.-Ing. Magnus Buhlert



9 SACHVERSTÄNDIGE

- Hans Erhorn
- Dr. Philine Gaffron
- Dr. Patrick Graichen
- Prof. Dr. Jutta Günther
- Dr. Felix Christian Matthes
- Cornelia Rösler
- Dr. Bernhard Stoevesandt
- Prof. Dr.-Ing. Benjamin Wagner vom Berg
- Dr. Wiebke Zimmer

Handlungsbereiche des Enquete-Abschlussberichts

Energie & Abfall

Kohleausstieg,
Wind: 400 MW,
PV: 1.000 MW,
Grüne Wärme, Wasserstoff,
Infrastruktur

Gebäude, Wohnen, Stadtentwicklung & Klimaanpassung

Wärmeplanung,
Wärmegegesetz, Förderungen,
Vorbild, EE

Konsum & Ernährung

Nutzdauererlängerung,
Kreisläufe, Nachhaltigkeit

Mobilität & Verkehr

Umweltverbund
Güterverkehr, Umgestaltung
öff. Raum, Mobilitäts-
management, Gebühren

Industrie und Wirtschaft

Innovative Technologie,
Infrastruktur, Beratung,
Förderung

Klimabildung & Wissenschaft

Schulen & KITAs,
Erwachsene, Fachkräfte,
Hochschulen

Finanzen & Controlling

Ziel- und Maßnahmencontrolling, Rahmenbedingungen

Klimagerechte öff. Liegenschaften & Verwaltungen

Gebäude, Anlagen, Flächen, Fuhrpark, Mobilität, Beschaffung, etc.

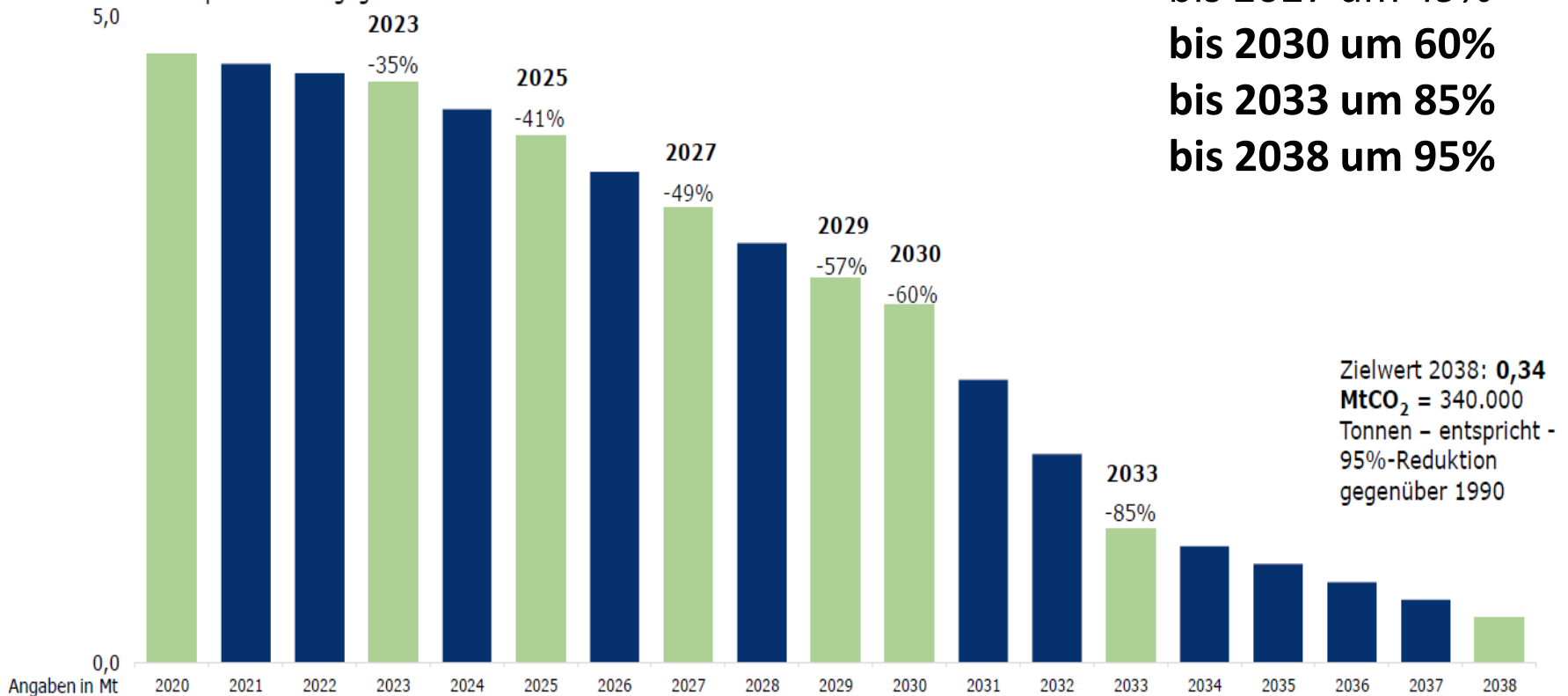
Bremer Klimaschutzziele bis 2038

Reduktion der CO₂-Emissionen einschl. Stahlindustrie ggü. 1990

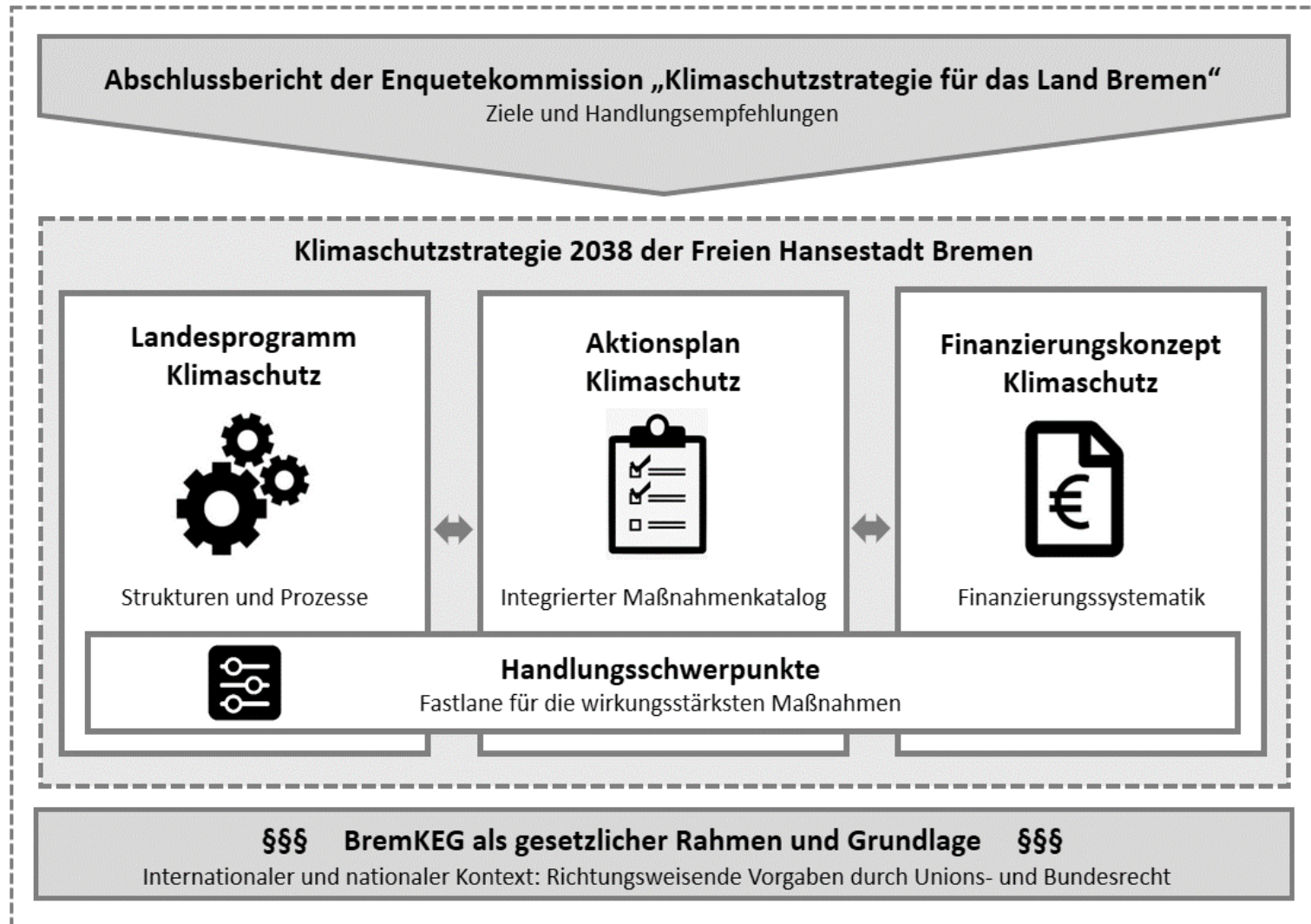
Einsparpfad für CO₂-Emissionen in Bremen

Emissionswert 2020: **4,7 Millionen tCO₂** -
entspricht -31% gegenüber 1990

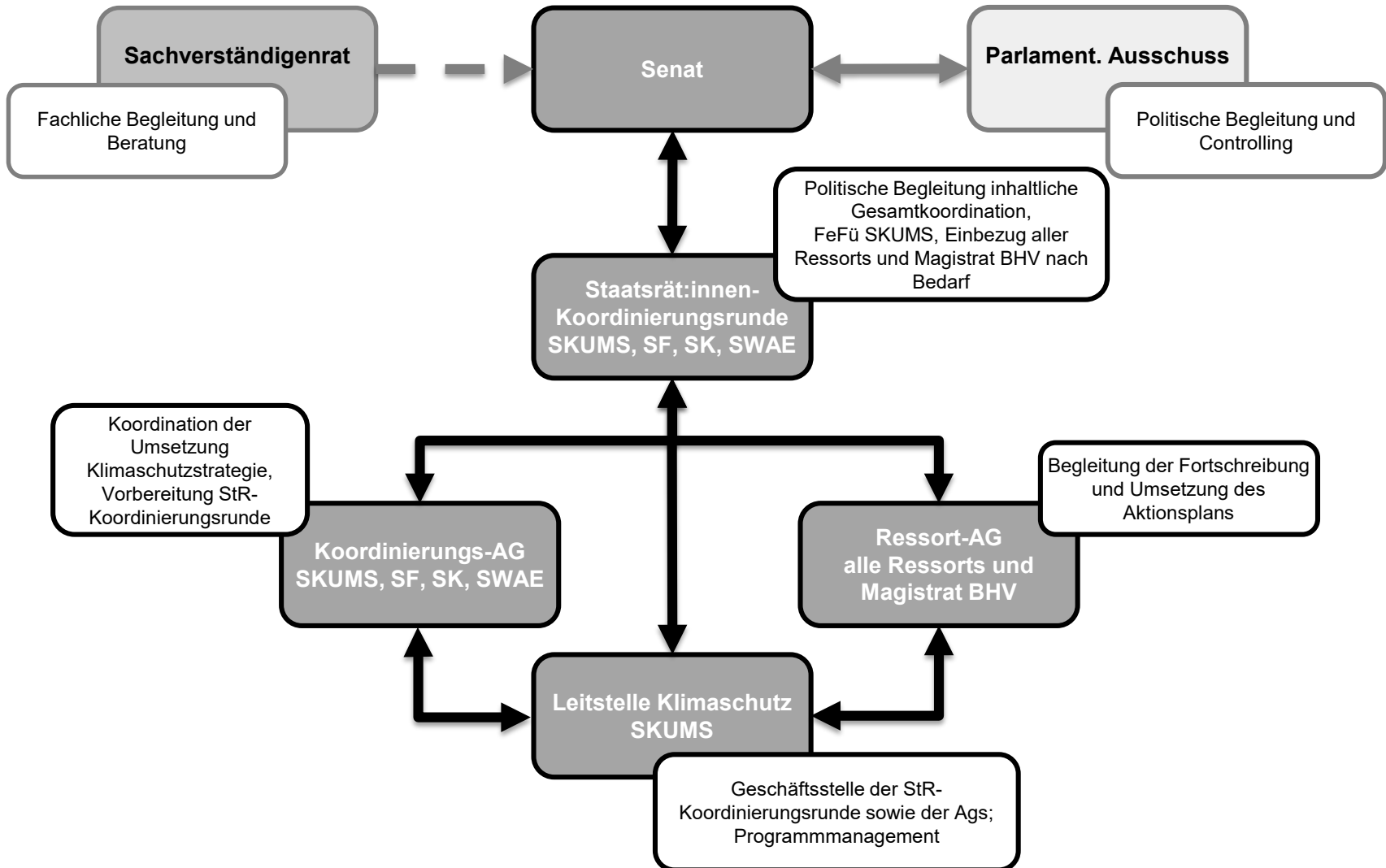
bis 2023 um 35%
bis 2027 um 49%
bis 2030 um 60%
bis 2033 um 85%
bis 2038 um 95%



Klimaschutzstrategie 2038 der Freien Hansestadt Bremen



Arbeitsstruktur bis 2038



Aktionsplan Klimaschutz

Aktuell besteht der Aktionsplan Klimaschutz aus zwei Komponenten:

1. drei Übersichtstabellen für die drei Umsetzungsebenen Land Bremen, Stadt Bremerhaven und Stadt Bremen
2. detaillierteren Steckbriefen für die hoch und normal priorisierten Maßnahmen

Und insgesamt aus 506 Maßnahmenpakete wovon 101 Fastlanemaßnahmen sind.

Federführungen der Ressorts

Ressort	Anzahl der Federführungen
Magistrat Bremerhaven	117
SF	22
SfK	1
SGFV	17
SI	2
SJIS	5
SK	2
SKB	12
SKUMS	210
SWAE	76
SWH	41
Gesamt	506

Umsetzungsstatus der Maßnahmen

Status	Anzahl der Maßnahmenpakete Land Bremen	Anzahl der Maßnahmenpakete Stadt Bremen
noch nicht begonnen	76	32
in Prüfung	51	24
in Umsetzung	47	38
Abgeschlossen	1	0
k.A.	69	49

Der Aktionsplan Klimaschutz soll kontinuierlich mindestens 1 Mal jährlich aktualisiert werden.

Aktionsplan Klimaschutz

Aufbau und Inhalt

Anlage 2a

Aktionsplan Klimaschutz - Land Bremen

Code	Sektor	Handlungsfeld	Maßnahmenpaket	Einzelmaßnahmen

Stand: 01.03.2023

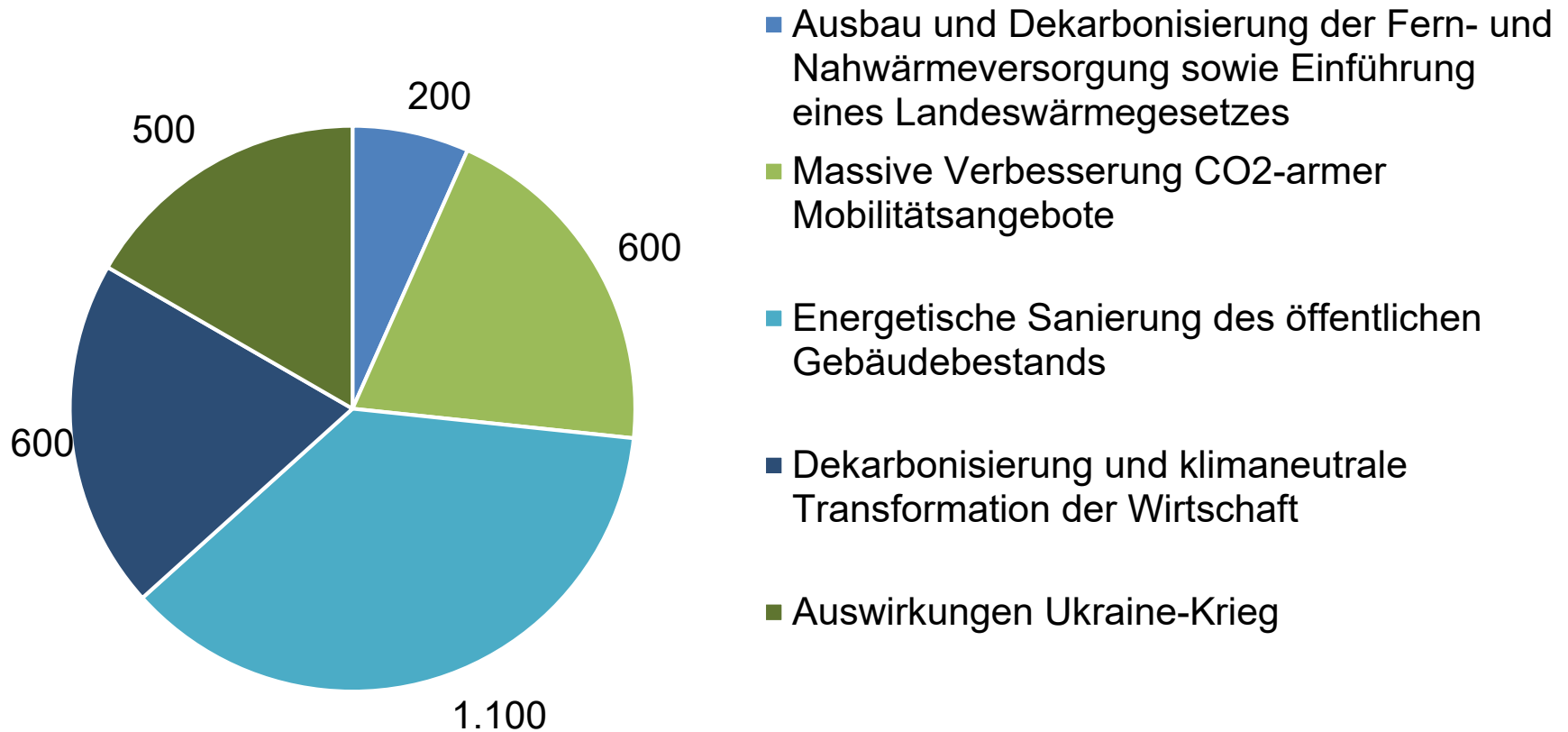
FeFü	Stand der Umsetzung	voraussichtl. Umsetzungsbeginn	geplanter Abschluss	Priorität des Ressorts	Handlungsschwerpunkt des Senats

Steckbriefe zum Aktionsplan Klimaschutz – Land Bremen für die priorisierten Maßnahmen

Zuständige Gebietskörperschaft			
Land			
Code	FeFü	Priorität des Ressorts	Stand der Umsetzung
L-GWS-47	SKUMS	hoch	in Umsetzung
Sektor		Handlungsschwerpunkt des Senats	
Gebäude & Wohnen & Stadtentwicklung & Klimaanpassung			
Handlungsfeld			
Klimaanpassung in Stadtentwicklungskonzepten			
voraussichtl. Umsetzungsbeginn		geplanter Abschluss	
Maßnahmenpaket			
Klimaanpassung in der Landesplanung			
Einzelmaßnahmen			
1) Einbringen der Ziele und Strategien der Klimaanpassung in laufenden und geplanten Prozessen des Landes, insbesondere Landesraumordnung (Pendant zu A 3.1)			
Operationalisierung			
Es ist geplant die Ergebnisse der Stadtklimaanalyse 2023/24 und der fortgeschriebenen Klimaanpassungsstrategie in den neuen Landesraumordnungsplan einzubringen. Dazu nimmt die Landeszentrale Klimaanpassung an der Arbeitsgruppe LRP teil.			
Vorschläge Kennzahlen / Indikatoren zur Erfolgsmessung		Voraussichtliche Messbarkeit der CO2-Einsparung	
		Klimaanpassung	
qualifizierter Umsetzungsstand			
Bereits erfolgt: Vorstudie zur Verankerung des Klimaschutzes und der Klimaanpassung als Schwerpunkt im zukünftigen Landesraumordnungsplan des Landes Bremen (LROP-FHB)			
Meilensteine mit Zeitplan			
Meilensteine hängen vom Prozess der LRO ab und sind daher nicht vom Referat 43 einzuschätzen.			
Kosten			
Es fallen nur Personalkosten an: die Stelle ist bis Ende 2023 aus Mitteln des Handlungsfeld Klimaschutz finanziert (bereits in Zeile 169 angegeben)			
Finanzierungsart		zweite Finanzierungsart (optional)	
		Ressorthaushalt (Priorisierung im Haushalt ausstehend)	
Handlungsfeld Klimaschutz			
Fachlich relevante geprüfte Drittmittel		Erläuterung zur Finanzierung, ggf. Haushaltsstellen (optional)	
		Personalentfristung erforderlich	

Finanzierung der Handlungsschwerpunkte & Krisenfonds

Finanzmittel in Mio. EUR bis 2027



Klimaschutzstrategie und Kulturbereich in Bremen und Bremerhaven

- Im Aktionsplan Klimaschutz viele Maßnahmen enthalten die auch den Kultursektor betreffen
- ALLERDINGS Begrenzung auf direkte, sichtbare Faktoren (Gebäude, Ernährung, Energieversorgung, Mehrweg, Verkehr)
- Beitrag der Kulturschaffenden durch ein Zusammenspiel von Kunst, Kultur und Wissenschaft zur bevorstehenden Transformation der Gesellschaft und Stadt, wurde im Enquetebericht nicht adressiert und ist entsprechend bisher nicht im Aktionsplan enthalten. → Ergänzung im weiteren Prozess?

Tagesordnung

- Begrüßung und Vorstellung Ablauf

1. Block

- Überblick - Klimaschutzstrategie des Senats

- Kultur als Teil der Senatsstrategie

- Energetische Sanierung in städtischen Immobilien der Freien Hansestadt Bremen

Pause

2. Block

- energiekonsens - Vorstellung energiekonsens und Unterstützungsmöglichkeiten

- SKUMS Drittmittelakquise - Ausgewählte Möglichkeiten mit dem Schwerpunkt Kultur

- Netzwerke in der Kultur: beks - Vorstellung beks und Mobilitätsnetzwerk

Ende

- Verabredung weiteres Vorgehen
-
-

Das strategische Dach für den Kulturbereich



Klimaschutzziele des
Senats



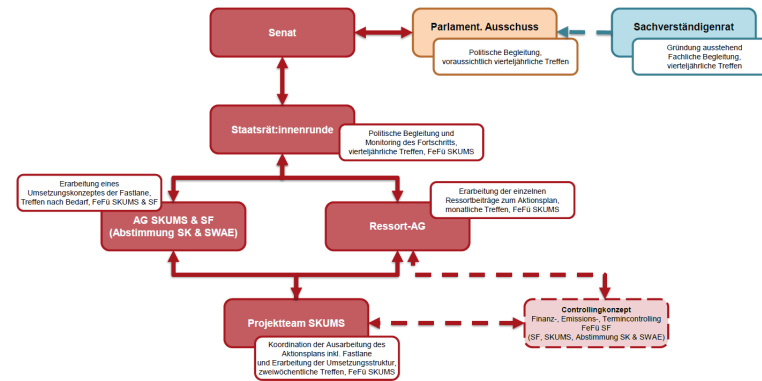
Ableitung für den Geschäftsbereich
des Senators für Kultur



Der Kulturbereich hat das
CO₂-Reduktionsziels gegenüber 1990 von
60 Prozent bis 2030, 85 Prozent bis 2033
sowie von 95 Prozent zur Erreichung der
Klimaneutralität bis 2038.

Die Einbindung des Kulturressorts in den Gesamtprozess

1 Als Mitglied innerhalb der Projektorganisation des Senats



2 Über die Klima Kultur AG

- SfK
- SKUMS
- energiekonsens
- beks

- Schnittstelle
- Vermittlerin
- Impulsgeberin
- Hilfestellerin

3 Im Austausch mit den Kulturschaffenden

Kultur ist Teil des Aktionsplans Klimaschutzstrategie Senat (1)

Stand Mai 2023

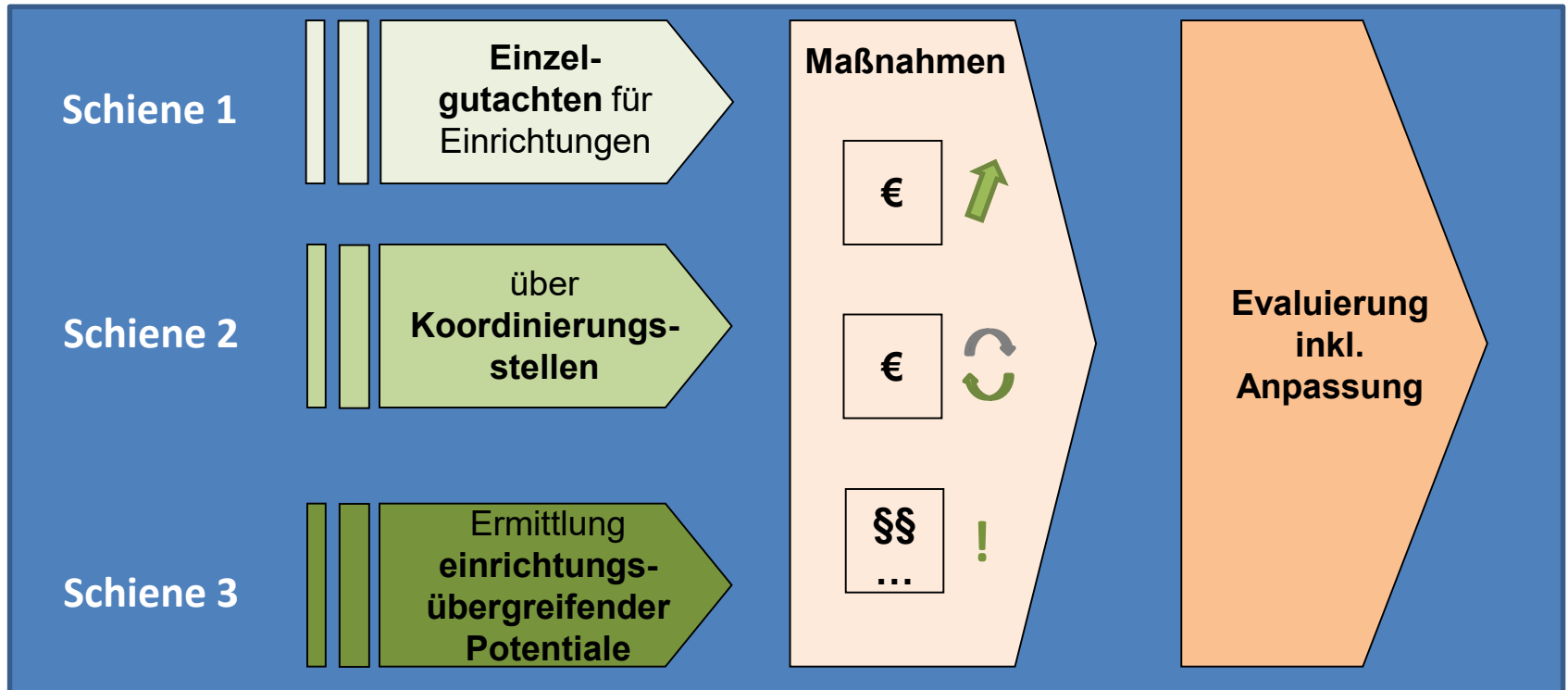
Ca. 500
Maßnahmepakete

Kultur hat eine Beteiligung an rund 30 Maßnahmepaketen.

Kultur ist Teil des Aktionsplans Klimaschutzstrategie Senat (2)

- Energetische Sanierung öffentlicher Gebäude
 - ...
 - Mobilität & Verkehr
 - ...
 - Mehrweg fördern / weniger Verpackung
 - ...
 - Bildungsbezogene Aktivitäten: Förderung und Ausbau der Kreislaufwirtschaft
 - Nachhaltige Transformation des Ernährungssystems;
Förderung der pflanzlichen Ernährung bei öffentlichen Veranstaltungen
 - ...
 - Öffentliche Verwaltung als Vorbild
 - Vergabe öffentlicher Aufträge (Knüpfung an Co2 Abdruck)
 - ...
 - Öffentliche Unternehmen als Vorbild
-

Entwurf: Aktionsplan Klimaschutzstrategie Kultur



Tagesordnung

- Begrüßung und Vorstellung Ablauf

1. Block

- Überblick - Klimaschutzstrategie des Senats
- Kultur als Teil der Senatsstrategie

- Energetische Sanierung in städtischen Immobilien der Freien Hansestadt Bremen

Pause

2. Block

- energiekonsens - Vorstellung energiekonsens und Unterstützungsmöglichkeiten
- SKUMS Drittmittelakquise - Ausgewählte Möglichkeiten mit dem Schwerpunkt Kultur
- Netzwerke in der Kultur: beks - Vorstellung beks und Mobilitätsnetzwerk

Ende

- Verabredung weiteres Vorgehen
-
-



Bremen auf dem Weg zum klimaneutralen Gebäudebestand



SVIT Gebäudebestand heute

- Die Wärmerversorgung der öffentlichen Gebäude im SVIT erfolgt bis heute überwiegend auf Basis fossiler Energieträger (51 % Gas, 20 % Öl) und Fernwärme (29 %)
- Der Stromverbrauch der Liegenschaften wurde aufgrund von energieeffizienterer Technik z.B. bei Beleuchtung oder Pumpen gesenkt
- PV ist auf wenigen Gebäuden installiert
- Die Entwicklung des Strombedarfs wird in Zukunft steigen (Wärmepumpen, E-Mobilität)
- ca. 900 Gebäude müssen auf Klimaneutralität überprüft werden
 - Rund 1,8 Mio. m² Bruttogrundfläche
 - 149 GWh Endenergieverbrauch Wärme (ohne Strom)
 - jährliche THG-Emissionen von etwa 42.000 t CO₂-Äquivalente



Klimaneutrale Gebäude Enquete – Ziel

Der Energieverbrauch der öffentlichen Liegenschaften muss einerseits deutlich gesenkt und die Erzeugung von erneuerbarer Energie im Bereich Wärme und Strom andererseits ausgebaut werden.

- Verpflichtender **Sanierungsfahrplan** zum Erreichen eines klimaneutralen öffentlichen Gebäudebestands bis 2035
- Zur Erreichung einer WP-Tauglichkeit ist eine Sanierung auf EH40 erstrebenswert
- die klimaneutrale Wärmeversorgung wird über den Ausbau von Fernwärme (FW) und die Elektrifizierung der Wärmeversorgung mit Wärmepumpen (WP) erreicht: **100% erneuerbare Wärmeversorgung**
- PV-Pflicht bei Sanierung und Neubau
- Graue Energie



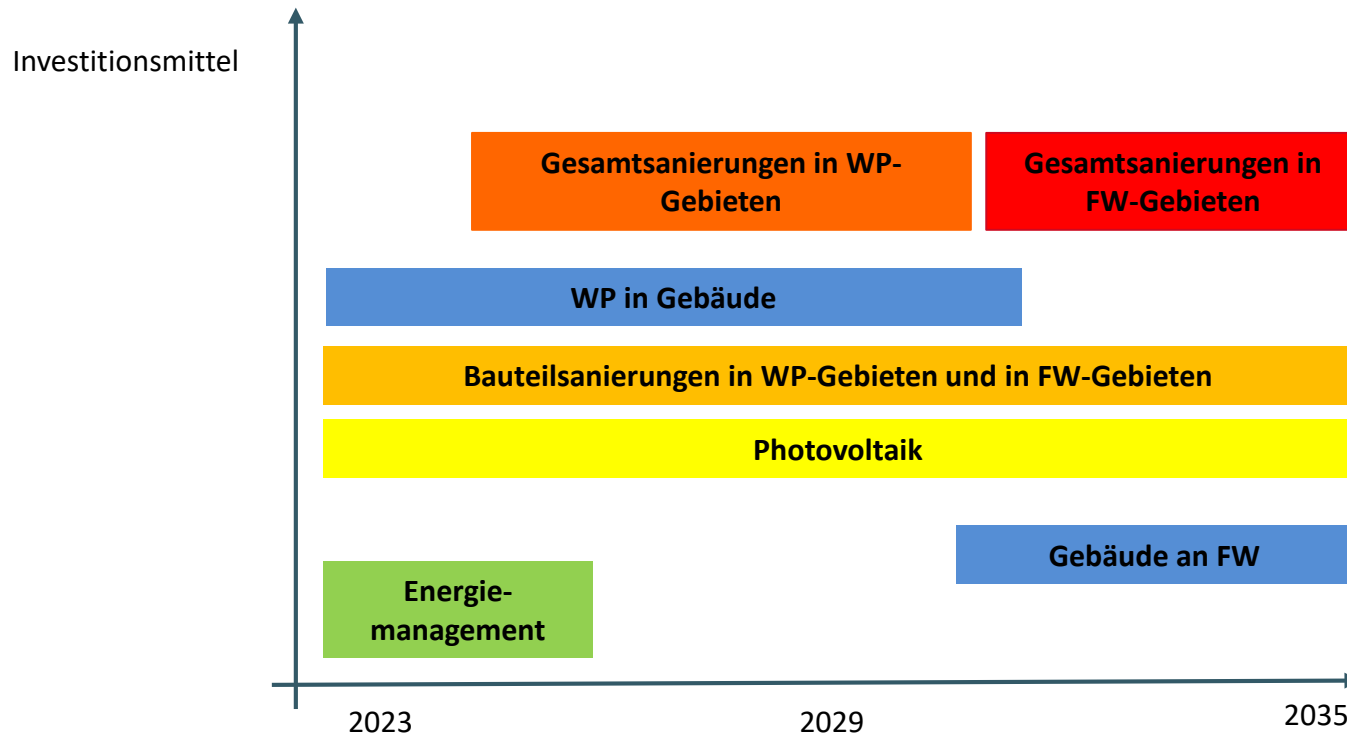
Fast Lanes aus dem Enquetebericht

Senatsbeschluss am 3.5.2022: Umsetzung von vier Maßnahmen, die das meiste CO2 einsparen (Fast Lane)

- klimaschonende Wärmeversorgung
- die Verbesserung CO2 -armer Mobilitätsangebote
- **energetische Sanierung öffentlicher Gebäude**
- die CO2 -freie Stahlproduktion und Energieerzeugung.

Federführung bei SF

Handlungsprogramm (Umsetzungskonzept)



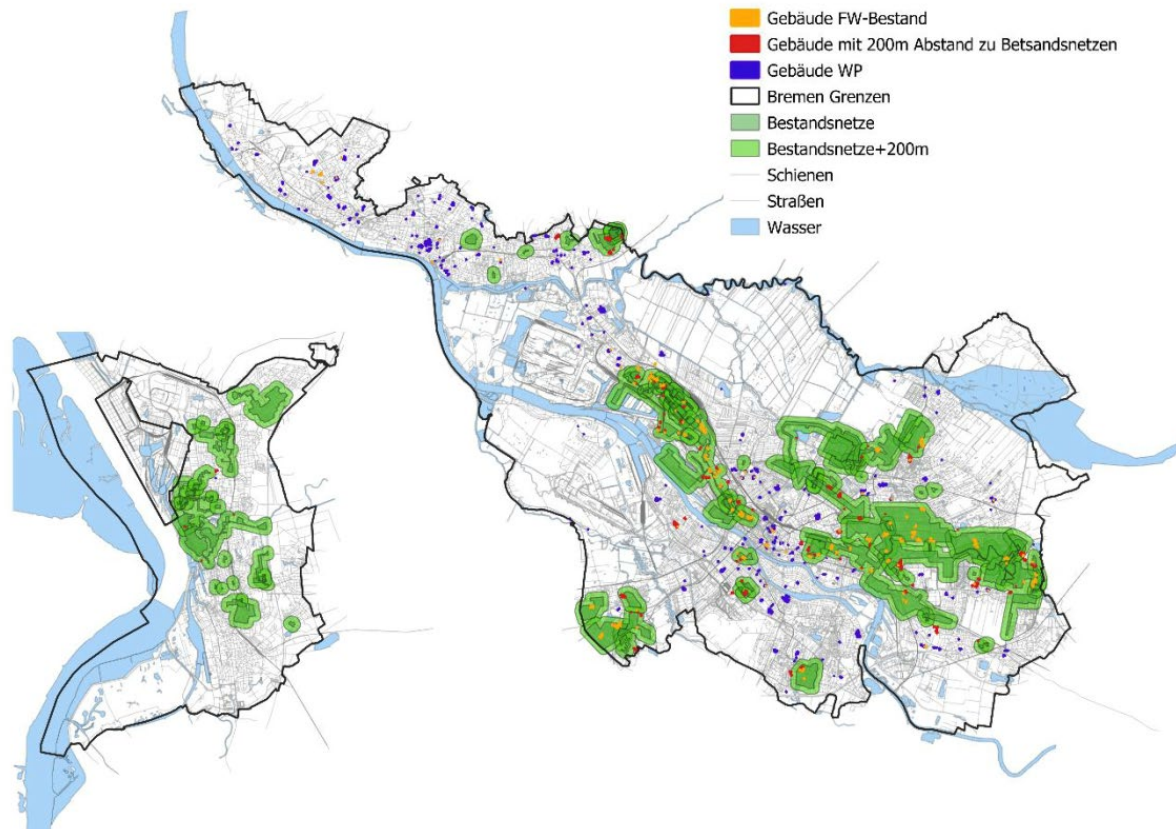


Handlungsprogramm (Umsetzungskonzept)

- Für die Gebäude des SVIT wird ein Energiemanagement eingeführt
- Es wurde ein Gutachten durch IREES erstellt, dass verschiedene Szenarien für die Umstellung auf Fernwärme untersucht hat, dies muss regelmäßig geprüft werden
- Gesamtsanierungen werden vorerst regelmäßig in den Gebieten ohne Fernwärme verortet
- Bauteilsanierungen werden in Wärmepumpen(WP)-Gebieten und Fernwärme(FW)-Gebieten durchgeführt
- in bestehenden Projekte und vom Nutzer initiierten Projekten werden zusätzliche energetische Maßnahmen geprüft
- Die Umstellung der Energieträger zu Fernwärme oder Wärmepumpen erfolgt fortlaufend
- Die Nachrüstung PV erfolgt fortlaufend

Energieträgerumstellung Szenario Fernwärme nach IREES

Abbildung 13: Modellierte Gebäude im mittleren Fernwärmeszenario (Szenario 3)





Photovoltaik/Dekarbonisierung Stromversorgung

- für klimaneutrale Stromversorgung unerlässlich
- Daueraufgabe als Teil von Sanierungen (mittel- bis langfristig)
- Stromverbrauch an Liegenschaften steigt
- Nur in Ausnahmefällen soll von der Installation von PV-Anlagen abgesehen werden

Ziel: alle technisch möglichen Dachflächen belegen

Echte Dritte können unter bestimmten Voraussetzungen über eine Umbaugenehmigung auch eigene PV-Anlagen auf SVIT-Dächern errichten.



Fast Lane im Haushalt/Mittelverwendung

Für das SVIT sind folgende Gruppen verbindlich beschlossen worden:

- Gesamtsanierung Einzelgebäude, energierelevanter Anteil
- Gesamtsanierung Komplexstandorte, energierelevanter Anteil
- Interimsstandorte für umfassende energetische Sanierungen
- Ersatzbauten Kita-Typenbauten, energierelevanter Anteil
- Ersatzbau Sporthallen, energierelevanter Anteil
- Dachsanierung, Wärmedämmung und PV-Anlagen
- Fenstersanierung
- Wärmedämmung Außenwände
- Umstellung Wärmeversorgung auf Fernwärme
- Umstellung Wärmeversorgung auf Wärmepumpen
- Querschnittsmaßnahmen LED-Beleuchtung, Energiemanagement

Beispiel SVIT Gebäude Kultur (Soziales) energetische Gesamtanierungen

Gebäude -code	Liegenschaft	Gebäude	Adresse
G0352	Staatsarchiv Bremen	Staatsarchiv Bremen	Am Staatsarchiv 1, 28195 Bremen
G1841	Focke-Museum f. Kunst- u. Kulturgeschichte	Haupthaus	Schwachhauser Heerstraße 240, 28213 Bremen
G3197	Bürger- und Sozialzentrum Huchting	Mädchentreff	Amersfoorter Straße 8, 28259 Bremen
G2970		Haus D	
G2973		Haus G	

Die Gebäude in dieser Kategorie sollen nach der energetischen Sanierung den Zielzustand Effizienzhaus40 erreichen, mit erneuerbarer Wärme beheizt werden und eine PV-Anlage auf dem Dach haben, wenn dies statisch möglich ist.

Bei dem denkmalgeschützten Staatsarchiv und dem Focke-Museum ist dies nicht möglich, eine deutliche Verbesserung aber erreichbar.

Beispiel SVIT Gebäude Kultur Umstellung Energieerzeuger

Gebäude-code	Liegenschaft	Gebäude	Adresse
G2213	Jugend- u. Volksmusikschule	Schulgebäude	Schleswiger Straße 4, 28219 Bremen
G0352	Staatsarchiv Bremen	Staatsarchiv Bremen (über Neubau)	Am Staatsarchiv 1, 28195 Bremen

Die Gebäude in dieser Kategorie sollen nach dem Austausch der Wärmeerzeugers zu einem größtmöglichen Anteil mit erneuerbarer Wärme beheizt werden. In diesem Zuge wird auch die Sanierung weiterer Bauteile oder Anpassung von Heizflächen geprüft und wenn möglich umgesetzt.



Rückfragen gerne an

Annika Bruck
Strategie und Steuerung
0421 361 89821
annika.bruck@immobilien.bremen.de

Tagesordnung

- Begrüßung und Vorstellung Ablauf

1. Block

- Überblick - Klimaschutzstrategie des Senats
- Kultur als Teil der Senatsstrategie
- Energetische Sanierung in städtischen Immobilien der Freien Hansestadt Bremen

Pause

2. Block

- energiekonsens - Vorstellung energiekonsens und Unterstützungsmöglichkeiten
- SKUMS Drittmittelakquise - Ausgewählte Möglichkeiten mit dem Schwerpunkt Kultur
- Netzwerke in der Kultur: beks - Vorstellung beks und Mobilitätsnetzwerk

Ende

- Verabredung weiteres Vorgehen
-
-



energiekonsens

Klima schützen – Zukunft sichern!


24.05.2023

Wer wir sind

Klimaschutzagentur für das Land Bremen



Wir sind die gemeinnützige Klimaschutzagentur für das Land Bremen. Seit 1997 verfolgen wir ein klares Ziel:

 sinkende
CO₂-Emissionen

Unsere Arbeit

Individuelle & unabhängige Beratung



Wir beraten Privatpersonen, gemeinnützige Einrichtungen, Kommunen und Unternehmen, wie sie ihren CO₂-Fußabdruck mit Hilfe von

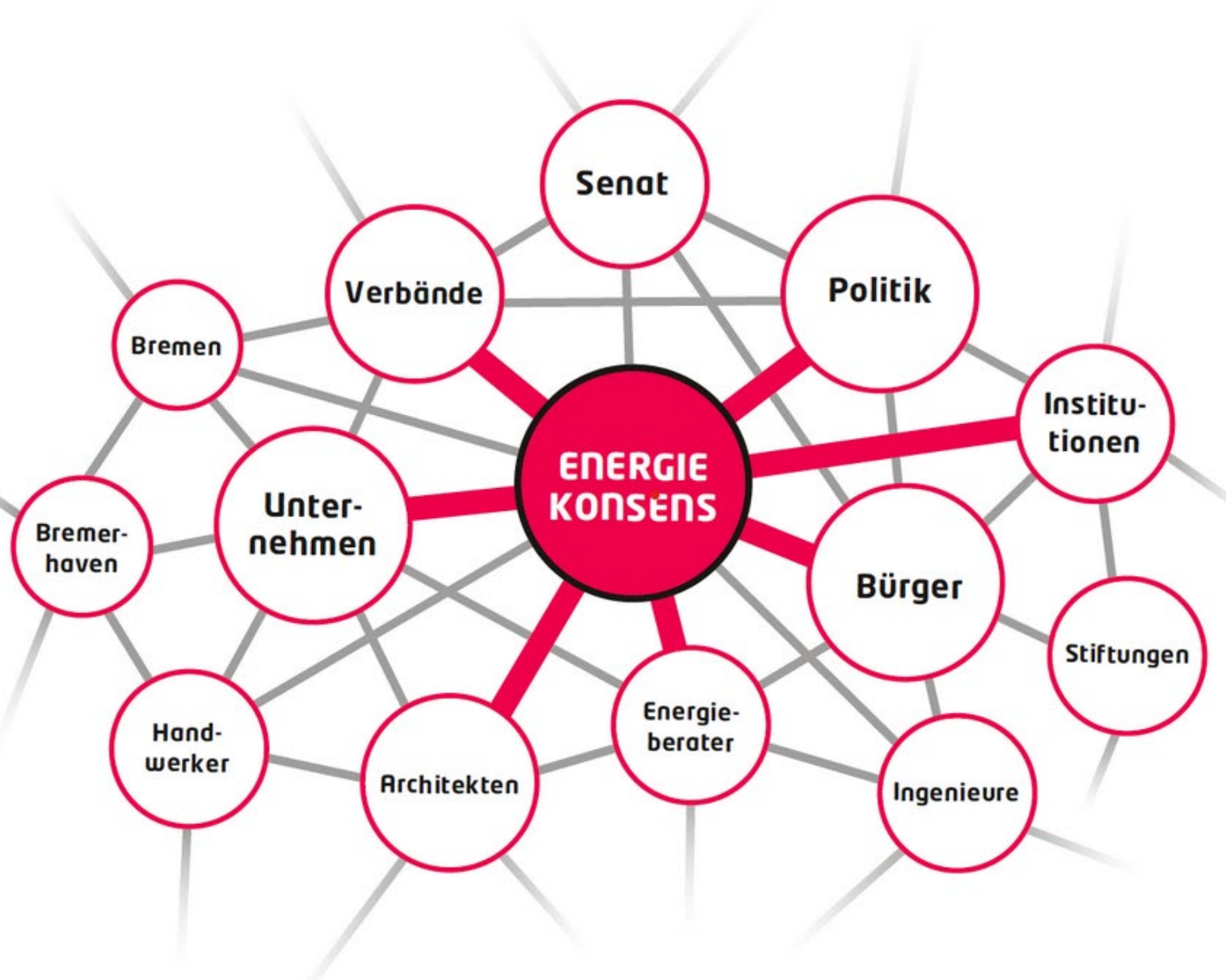
- **erneuerbaren Energien,**
- **Energieeffizienzmaßnahmen und**
- **nachhaltigen Verhaltensweisen**

verkleinern können.



Unsere Arbeit

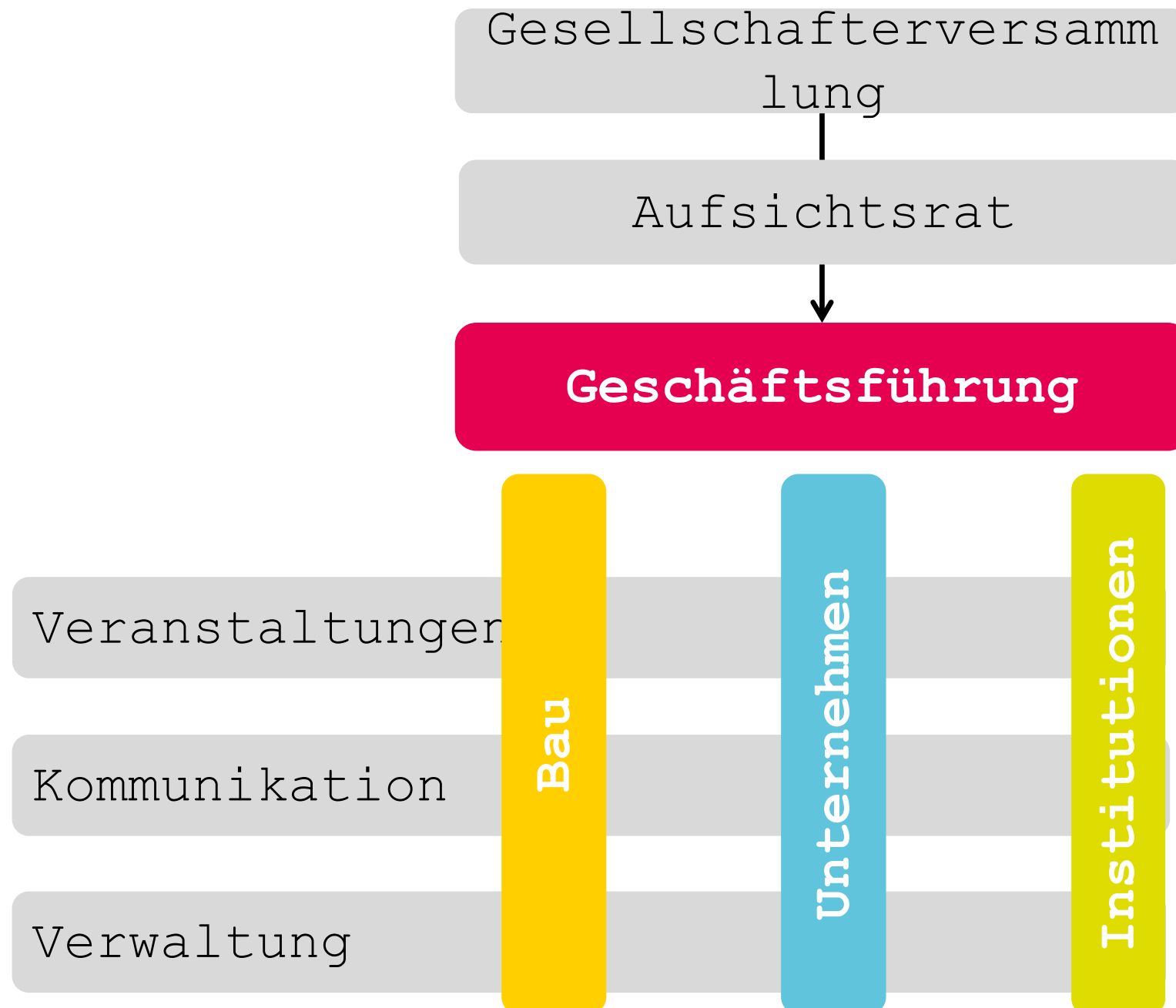
Projekte & Netzwerke



Wir bringen engagierte Akteur*innen aus Bremen und Bremerhaven zusammen. Gemeinsam initiieren wir Projekte, Kampagnen und Netzwerke für mehr Klimaschutz und Energieeffizienz und setzen sie um.

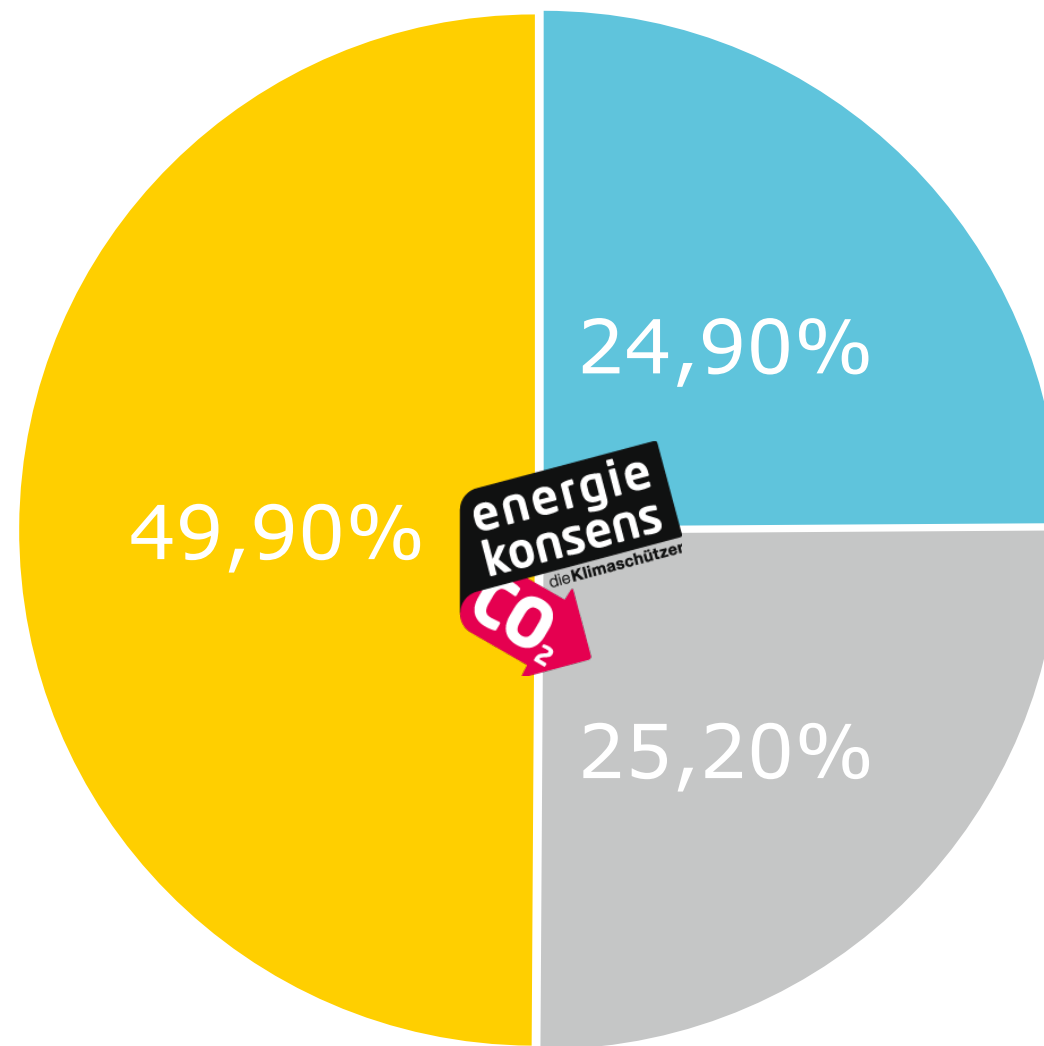
Unsere Struktur

Themenfelder & Querschnittsbereiche



Unsere Struktur

Gesellschafter & Beteiligung



swb

Förderverein 
der Klimaschutzagentur **energiekonsens e.V.**

Unser Tochterunternehmen

Energieberatung im Haus



Geschäftsführer
er
Martin



100%ige
Tochter

be[✓]ks
EnergieEffizienz



Geschäftsführer
er
Knud

Unsere Geschäftsstellen

Ihr Ansprechpartner vor Ort

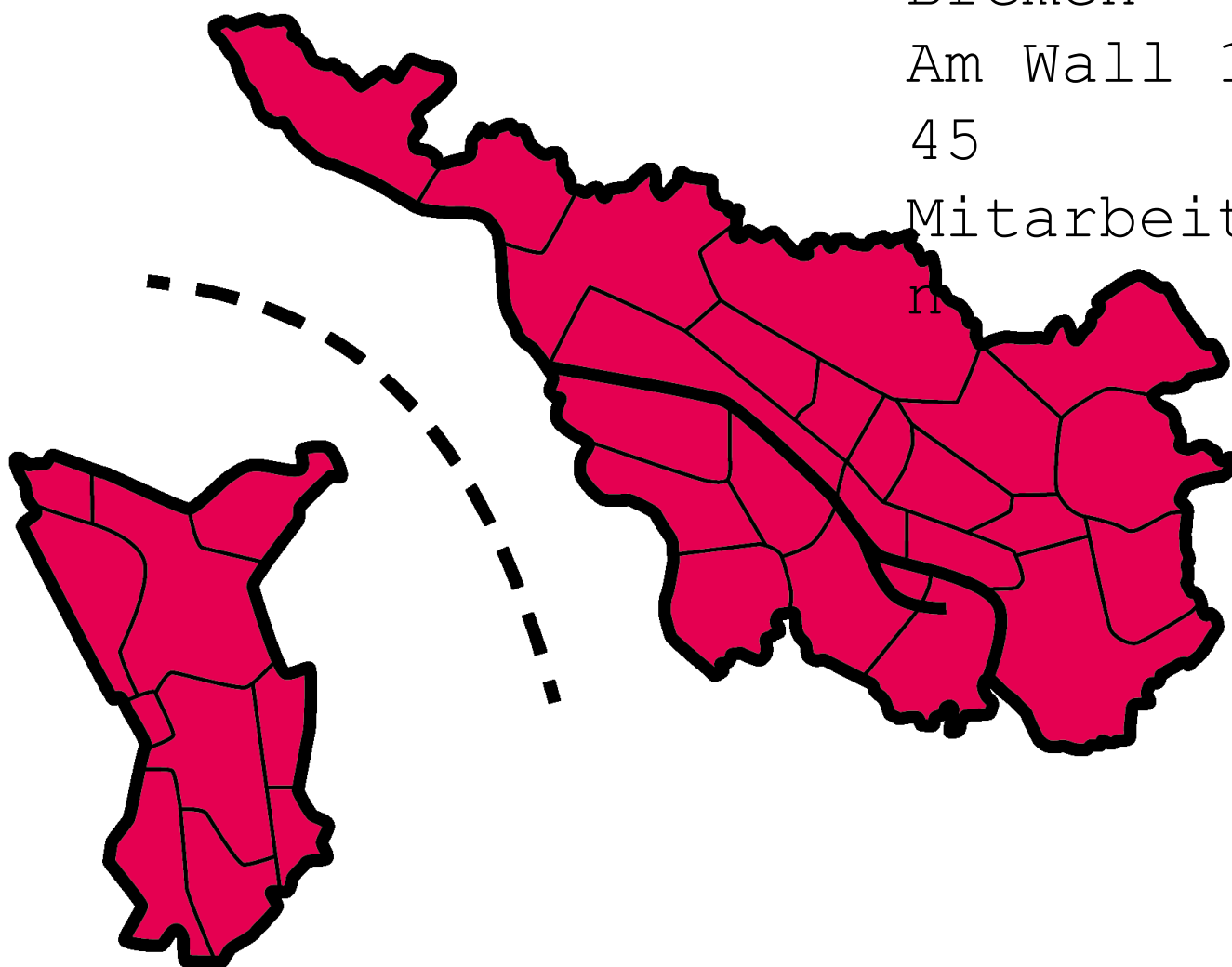


Bremen

Am Wall 172/173

45

Mitarbeiter*innen



Bremerhaven

Bürgermeister-

Smidt-Straße 49

4

Mitarbeiter*innen

n

Klimaschutz in Unternehmen

energievisiten



- Einstiegsberatungen
- Durchführung: unabhängige, qualifizierte Ingenieurbüros
- Verschiedene Querschnittstechnologien
- Prüfung der Antragsberechtigung: ein Unternehmen des gewerblichen oder des sonstigen Dienstleistungsgewerbes ist oder den Freien Berufen angehört
 - Betriebsstätte im Land Bremen
 - Bremische Tariftreue- und Vergabegesetz
 - weniger als 250 Mitarbeiter*innen
 - sowie ggf. weitere Voraussetzungen (Jahresumsatz, Bilanzsumme)



Klimaschutz in Institutionen

energievisiten



- Einstiegsberatungen
- Durchführung: unabhängige, qualifizierte Ingenieurbüros
- Verschiedene Querschnittstechnologien
- Prüfung der Antragsberechtigung: Institution, öffentliches Unternehmen, Körperschaft des öffentlichen Rechts, gemeinnützige GmbH, gemeinnütziger Verein, gemeinnützige Stiftung
 - Betriebsstätte im Land Bremen
 - Bremische Tariftreue- und Vergabegesetz
 - ggf. weitere Voraussetzungen (Solar)



#mach Watt – Solarenergie für Klimaschutz

Solarkampagne für Bremen und Bremerhaven



In der Solarkampagne #machWatt informieren wir mit unseren Partnern Privatpersonen, Unternehmen und gemeinnützige Einrichtungen im Land Bremen über die Nutzung von Solarenergie.

Kampagnen-Bausteine:

- Kostenlose Vor-Ort-Beratungen
- Schulungen und Fachtagungen
- Vernetzung
- Öffentlichkeitsarbeit

- solar-in-bremen.de



Die Senatorin für Klimaschutz,
Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung
und Wohnungsbau

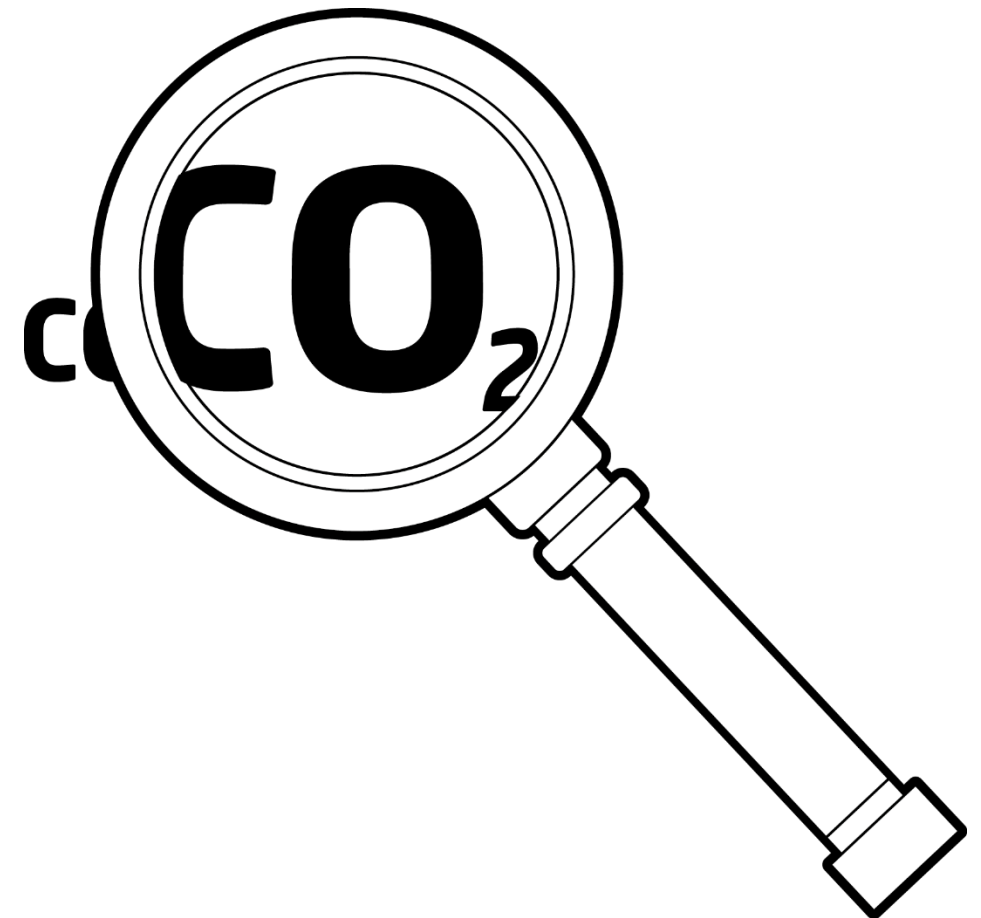


Klimaschutz im Unternehmen/Institutionen

CO₂-Bilanz



Alle Emissionen auf einem Blick: Für eine CO₂-Bilanz werden alle direkten und indirekten CO₂-Emissionen eines Unternehmens bilanziert. Wir fördern CO₂-Bilanzen mit 60 Prozent der Kosten (max. 3.600 Euro, Scope 1-3 gemäß Greenhouse Gas Protocol).



Klimaschutz in Institutionen

Der Klimafonds



- Über den Bremer Klimafonds können Unternehmen ihre nicht vermeidbaren CO₂-Emissionen kompensieren
- Lokaler Klimaschutz: Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen sozialer und kultureller Einrichtungen
- Energieberatung durch Fachkraft
 - Voraussetzungen z.B. Sitz im Land Bremen
 - Einsparpotentiale über Verhaltensänderungen und über Investitionen
 - Abschlusspräsentation des Berichts
- Antrag finanzielle Förderung für investive Klimaschutzmaßnahmen



klima:akademie

Aus- und Fortbildung rund um Energieeffizienz und Klimaschutz



- praxisnah, anwendbar und lösungsorientiert
- aktuelle Herausforderungen rund um Klimaschutz, Energieeffizienz und erneuerbare Energien im Blick

Das Veranstaltungsprogramm unserer klima:akademie richtet sich an Unternehmen, Bau-Fachleute, Mitarbeiter*innen in öffentlichen Einrichtungen und Verbraucher*innen – melden Sie sich gleich an!

www.energiekonsens.de/klimaakademie



#senkmit: Weniger CO₂ – mehr Zukunft

Klimaschutzkampagne



Mit klimabewusstem Handeln die Lebensqualität in Bremen und Bremerhaven steigern

Unsere Klimaschutzkampagne #senkmit informiert über aktuelle Klimaschutzthemen und gibt Klimaschutz-Tipps. Sichtbar ist die Kampagne durch Plakatmedien, Social Media, die Kampagnenwebsite, Printprodukte sowie Werbeflächen auf Straßenbahnen und Bussen. Die Kampagne lädt im Klima Bau Zentrum und mit einer Wanderausstellung zum Mitmachen beim Klimaschutz ein.



Die Senatorin für Klimaschutz,
Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung
und Wohnungsbau



Klima Bau Zentrum

Anlaufstelle für Klimaschutz



Gemeinsam mit vielen Partnern haben wir eine zentrale Anlaufstelle in der Bremer Innenstadt geschaffen, in der sich alle Bremer*innen zu Klimaschutz- und Energiefragen kostenlos informieren und professionell beraten lassen können.

- Individuelle Beratungstermine
- Informative Fachveranstaltungen
- Kostenlose Ausstellungen
- Kreative Bildungsangebote



Nachhaltig bauen,
modernisieren, leben.

Die Senatorin für Klimaschutz,
Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung
und Wohnungsbau



Freie
Hansestadt
Bremen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Hille Heumann-Klemm

Leitung Bereich Institutionen und Kommunales

Am Wall 172/173 (Eingang Ostertorswallstr. 66/67)

28195 Bremen

Telefon: 0421/37 66 71- 55

Telefax: 0421/37 66 71-9

heumann-klemm@energiekonsens.de

Tagesordnung

- Begrüßung und Vorstellung Ablauf

1. Block

- Überblick - Klimaschutzstrategie des Senats
- Kultur als Teil der Senatsstrategie
- Energetische Sanierung in städtischen Immobilien der Freien Hansestadt Bremen

Pause

2. Block

- energiekonsens - Vorstellung energiekonsens und Unterstützungsmöglichkeiten
- SKUMS Drittmittelakquise - Ausgewählte Möglichkeiten mit dem Schwerpunkt Kultur
- Netzwerke in der Kultur: beks - Vorstellung beks und Mobilitätsnetzwerk

Ende

- Verabredung weiteres Vorgehen
-
-

Drittmittelakquise für Klimaschutzmaßnahmen

Unterstützungsinstrumente und -möglichkeiten des Landes Bremen

Hendrik Lüürs, Referat 40

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Drittmittelakquise für Klimaschutzmaßnahmen



Weitere Schritte:

- Intensivierung und Weiterentwicklung des Informationsaustausches
- Verankerung der Prüfung / Nutzung von Fördermitteln in der Umsetzung bei Klimaschutzprojekten
- Erhöhung von Transparenz und Wissen über Fördermöglichkeiten (Newsletter, Internetdarstellung)
- Beseitigung von Hemmnissen bei Förderprogrammen
- Pro-aktive Unterstützung bei der Prüfung und Einwerbung von Drittmitteln z.B. bei den kommunalen Beteiligungen
- Intensivierung des überregionalen Austausches

Kommunalrichtlinie und Ko-Finanzierungsfonds

Ko-Finanzierungsfonds

Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzmaßnahmen im Land Bremen



- **Ziele der Richtlinie**
 - Ermöglichung von mehr Projekten durch Ko-Finanzierung des Eigenanteils einschlägiger Bundesförderprogramme
 - Verstärkung der Inanspruchnahme von Fördermitteln für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen im Land Bremen
 - Ko Finanzierung der **bedeutendsten Bundesförderprogramme**:
 - Kommunalrichtlinie (investive und strategische Projekte)
 - KfW-Programm 432 (Energetische Stadtsanierung, Quartierskonzepte und -manager)

Ko-Finanzierungsfonds

Antragsberechtigte



- die Stadtgemeinden **Bremen** und **Bremerhaven**
- rechtlich selbständige **Betriebe** und sonstige Einrichtungen mit mindestens **25% Beteiligung** der Kommunen Bremen oder Bremerhaven
- **Öffentliche, gemeinnützige** oder im Status von öffentlich-rechtlichen Körperschaften stehende **Träger** von Einrichtungen der Erziehung, der vorschulischen, schulischen und hochschulischen Bildung, der Kinder und Jugendhilfe, des Gesundheitswesens, der Kultur, der Pflege, Betreuung, Unterbringung, sowie Hilfe für Menschen (mit Sitz in Bremen)
- im Status der Gemeinnützigkeit stehende **eingetragene Vereine oder Religionsgemeinschaften** mit Körperschaftsstatus sowie deren Stiftungen (mit Sitz in Bremen)

Kommunalrichtlinie Beispiele Förderquoten

Beteiligungen / Vereine / Stiftungen usw.

Maßnahme	Förderquote	Ko-Finanzierung
Klimaschutzmanager	70 %	+ 15 %
Einstiegsberatung	70 %	+ 15 %
Fokusberatung	70 %	+ 15 %
Machbarkeitsstudien	50 %	+ 35 %
Energiemanagement	70 %	+ 25 %
Kommunale Netzwerke: Netzwerkphase	60 %	+ 15 %
Außen- /Innen- / Hallen- Straßenbeleuchtung	25 %	+ 10 %
Raumluftechnische Anlagen	25 %	+ 10 %
Bike + Ride Radabstellanlagen	70 %	+ 10 %
Weitere investive Maßnahmen	40 %	+ 10 %

Unterstützung bei der Antragstellung

Finanzielle und strategische Hilfen



- Überblick über Förderportfolio
- Übernahme von Kosten für Antragsteller (Kooperation BEKS Kommunalrichtlinie und KfW 432)
- Prüfung von Potenzialen und Einschätzung von Projektideen inbs.:
 - ❖ Beurteilung der Förderwürdigkeit
 - ❖ Unterstützung bei der Erstellung des Antrags
 - ❖ Unterstützung bei Nachforderungen des Projektträgers

Gebäuförderung (KfW und BAFA)

BEG fördert die Sanierung zum *Effizienzgebäude* für Kommunen

Komplettsanierung

Effizienzgebäude	Tilgungszuschuss *	Zuschuss	Förderhöchstbetrag
40	20 %	35 %	Nichtwohngebäude (NWG) 10 Mio. EUR (max. 2.000 EUR pro m ² NGF)
55	15 %	30 %	
70	10 %	25 %	
85 (nur WG)	5 %	20 %	
Denkmal	5 %	20 %	
+ NH-Klasse* (nur NWG)	+ 5 %	+ 5 %	Wohngebäude (WG) 120.000 EUR je WE bzw. 150.000 EUR je WE (für EE-Klasse)
+ EE-Klasse*	+ 5 %	+ 5 %	
+ WPB (EG 40, EG 55, EG 70 EE)*	+ 10 %	+ 10 %	
+ Serielle Sanierung (EG 40 WG, EG 55 WG)*	+ 15 %	+ 15 %	

* NH- bzw. EE-Klasse: maximal eine Klasse zusätzlich wählbar | WPB: EG 70 EE ab 23.2.2023 | Serielle Sanierung ab 23.2.2023

www.kfw.de/264 (Kredit) und www.kfw.de/464 (Zuschuss)

*Inkl vergünstigtem
Darlehen

BEG Förderung Einzelmaßnahmen

Ab 01.01.2023

Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen

Weitere Informationen finden Sie unter: www.bafa.de/beg

Gebäudehülle



15 %

Anlagentechnik



15 %

Wärmeerzeuger



Fastlane

bis zu
40 %

Heizungsoptimierung



15 %



bis zu 50 % von der Fachplanung + Baubegleitung

Drittmittelakquise für Klimaschutzmaßnahmen



Es gibt noch so viel mehr ...Mittel und Wege

- Metropolregion Nordwest
- EU Förderung
- Klimaanpassung
- Sonderaufrufe und mehrstufige Verfahren
- Lastenräder
- Elektro Mobilität (Bremen und Bundesweit)

Unterstützung bei Förderprogrammen und Ideen zur Finanzierung von Klimaschutzprojekten



Drittmittelakquise: Koordinierung von Fördermöglichkeiten, Erstberatung und diesbezügliche Unterstützung bei Klimaschutzprojekten



Ko-Finanzierung: [Richtlinie](#) um den Eigenanteil bei dem Bundesförderprogramm [Kommunalrichtlinie](#) und dem „Programm 432 – [Energetische Stadtsanierung](#) – Quartierskonzepte und Sanierungsmanager“ der Kreditanstalt für Wiederaufbau bei Bedarf mit Landesmitteln zu unterstützen



© CanStockPhoto.com

Erarbeitung von Förderanträgen: Die BEKS EnergieEffizienz GmbH unterstützt in unserem Auftrag potentielle Antragsteller:innen bei der Erstellung der Förderanträge für die oben genannten Bundesförderprogramme

Ansprechpartner: Hendrik Lüürs
Referat 40 „Klimaschutz und Energiepolitik“
Tel.: +49 421 361 59268
E-Mail: hendrik.lueuers@umwelt.bremen.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



**Sie haben Fragen zu
Förderprogrammen oder Ideen zur
Finanzierung von
Klimaschutzprojekten?**

Kontakt:

Hendrik Lüürs

Hendrik.lueuers@umwelt.bremen.de

+49 421 361 59268

Tagesordnung

- Begrüßung und Vorstellung Ablauf

1. Block

- Überblick - Klimaschutzstrategie des Senats
- Kultur als Teil der Senatsstrategie
- Energetische Sanierung in städtischen Immobilien der Freien Hansestadt Bremen

Pause

2. Block

- energiekonsens - Vorstellung energiekonsens und Unterstützungsmöglichkeiten
- SKUMS Drittmittelakquise - Ausgewählte Möglichkeiten mit dem Schwerpunkt Kultur
- Netzwerke in der Kultur: beks - Vorstellung beks und Mobilitätsnetzwerk

Ende

- Verabredung weiteres Vorgehen
-
-

Netzwerke als Förderschwerpunkt im Rahmen der Kommunalrichtlinie

24. Mai 2023

Energieeffizient denken - vernetzt handeln

Wir konzipieren, analysieren, planen, kommunizieren und managen Projekte für Unternehmen, Kommunen, Institutionen und Wohnungswirtschaft.

Ein interdisziplinäres Team aus Architekten, Ingenieuren, Physikern, Energiemanagern und Umweltwissenschaftlern.

Ein Unternehmen der gemeinnützigen Klimaschutzagentur energiekonsens.

beks
EnergieEffizienz



Aufbau und Betrieb kommunaler Netzwerke

> Was wird gefördert?

- Aufbau, Betrieb und Begleitung eines Klimaschutz-Netzwerks (mind. 6 Einrichtungen)
- Einsatz eines Netzwerkmanagements zur fachlich-inhaltlichen Betreuung
- Einsatz von Berater*innen und Referent*innen bspw. zur Weiterbildung und Schulung

> Mind. ein Handlungsfeld des kommunalen Klimaschutzes, insbesondere:

- Energieeffizienz
- Ressourceneffizienz
- Klimafreundliche Mobilität

> Ziele:

- Kräfte bündeln
- Handlungsoptionen identifizieren
- Erfahrungsaustausch untereinander intensivieren

Förderquote:
60 % zzgl. 25 %
Kofinanzierung

Bewilligungszeitraum:
36 Monate

Ziel & Motivation

- › Durch regelmäßigen und professionell moderierten Erfahrungsaustausch innerhalb einer Netzwerkgruppe Effizienzpotenziale erschließen
- › Nutzung der Gruppen-Intelligenz
- › Übertragbarkeit von Lösungsansätzen
- › Stärkung der Zusammenarbeit
- › stärkere Verankerung von Klimaschutz- und Energieeffizienzthemen in der täglichen Arbeit

Die Idee für das „KlimaKultur“-Netzwerk

- beks als Netzwerkmanager*in und Moderator*in
 - Fachliche und inhaltliche Begleitung des Netzwerks
 - Verantwortlich für den Aufbau des Netzwerks sowie die Organisation der Netzwerkarbeit
 - Erarbeitung von Themenvorschlägen, die im Rahmen des Netzwerks erarbeitet werden
 - Inhaltliche Vorbereitung, Leitung und Durchführung der Netzwerktreffen
 - Unterstützung bei der Auswahl von Berater*innen

- Bremer Kultureinrichtungen als Teilnehmende
 - Steigerung der Energieeffizienz
 - Erfahrungsaustausch
 - Wissensgenerierung
 - Beratung durch externe Dienstleister

Praxisbeispiel: Das Mobilitätsnetzwerk in Bremen

Projekt-Idee

- Ausgangspunkt: Unternehmen können einen wertvollen Beitrag dazu leisten, dass Mobilität nachhaltig wird. Davon können sie ökologisch sowie ökonomisch profitieren. Doch bisher fehlt das Bewusstsein dafür, wie diese Stellschrauben sinnvoll eingesetzt werden können.
- Projekt: Kommunale Bremer Unternehmen tauschen sich in einem Netzwerk aus, wie sie betriebliche Mobilität nachhaltig gestalten können.
- Ziel: Kommunale Unternehmen des Netzwerks als Vorreiter, Ideen als Blaupause für andere Unternehmen



Finanzierung

- Über Kommunalrichtlinie der Nationalen Klimaschutzinitiative, Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (70 %)
- Ko-Finanzierung Land Bremen über die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (rund 17 %)
- Eigenanteil der beteiligten Unternehmen (rund 13 %)

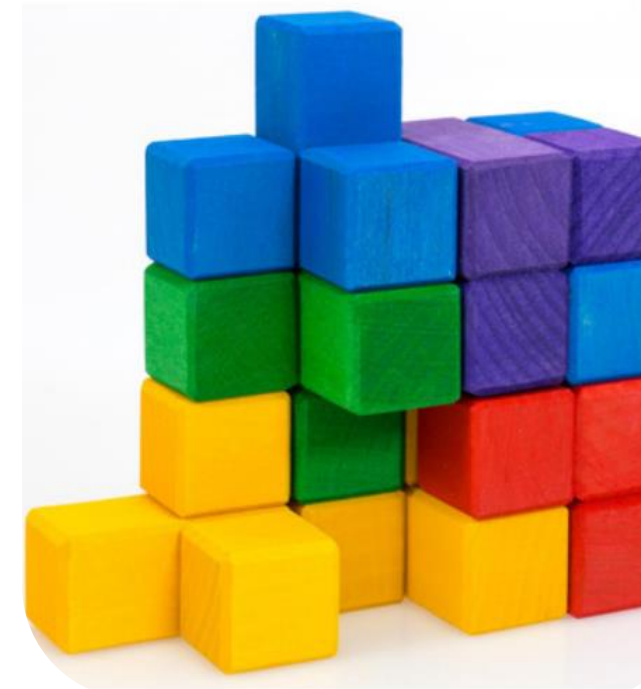
Antragsphase

- › Dauer der Antragsphase: Rund ein Jahr
- › Projektmanagement durch BEKS EnergieEffizienz
- › Ab April 2022 für drei Jahre genehmigt
- › 11 teilnehmende Unternehmen:



Die Bausteine des Mobilitätsnetzwerks

- Regelmäßige Netzwerktreffen
 - Ein Treffen pro Quartal
 - Insgesamt 12 Treffen, jeweils von einem der Teilnehmenden ausgerichtet
- Digitale Plattform für den Austausch zwischen den Netzwerktreffen
- Individuelle Beratung der einzelnen Unternehmen
 - 2 Tage Einstiegsberatung pro Unternehmen im ersten Projektjahr
 - 3 Tage Coaching pro Unternehmen im zweiten und dritten Projektjahr



Bisheriger Fahrplan

- Senatsbeschluss aus 2020: Kommunale Unternehmen sollen Mobilitätskonzepte erstellen und umsetzen
- 2021-2022 Antragsphase über Kommunalrichtlinie der Nationalen Klimaschutzinitiative
- März 2022 Förderzusage
- April 2022 Projektstart, offizieller Auftakt im Juli 2022
- Inhaltlich: Aufbau der einzelnen Netzwerk-Bausteine
- Organisatorisch: Netzwerkgründung, Ausschreibung Beratung, Plattform-Wahl, 3 Netzwerk-Treffen im Jahr 2022



**Wie geht es weiter
mit dem
“KlimaKultur”-Netzwerk?**

Nächster Termin im Juni

- 28.06.2023, 13-15 Uhr
 - Termin zum Kennenlernen und Besprechen der weiteren Vorgehensweise
 - Teilnehmende seitens beks:
Katrin Matthes – Netzwerkmanagerin Mobilitätsnetzwerk
Gyde Thomsen – Ansprechpartnerin Fördermittelbeantragung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

BEKS EnergieEffizienz GmbH

Gyde Thomsen

Tel.: 0421/835 888-23

thomsen@beks-online.de

Weiteres Vorgehen

- Netzwerktreffen: 28. Juni 2023 – 13 bis 15 Uhr.
 - Folgetermin für Plenum nach den Sommerferien
-
-

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Freie Hansestadt Bremen
**Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität,
Stadtentwicklung und Wohnungsbau**
Hendrik Lüürs
Referat Klimaschutz und Energiepolitik
Tel.: +49 421 361- 59268
E-Mail: hendrik.lueuers@umwelt.bremen.de
Internet: www.bauumwelt.bremen.de

Freie Hansestadt Bremen
Senator für Kultur
Christian Kindscher
Verwaltungsleiter
Tel.: +49 421 361- 19750
E-Mail: christian.kindscher@kultur.bremen.de
Internet: www.kultur.bremen.de

Freie Hansestadt Bremen
**Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung
und Wohnungsbau**
Elisabeth Tebbe
Leiterin Referat 40 – Klimaschutz und Energiepolitik
Tel.: +49 421 361- 10024

Mails bitte an
klimaneutralitaet@bauumwelt.bremen.de

energiekonsens – die Klimaschützer
Hille Heumann-Klemm
Projektleiterin im Bereich Institutionen und Kommune
Tel.: +49 421 37 66 71-55
E-Mail: heumann-klemm@energiekonsens.de
Internet: www.energiekonsens.de

BEKS EnergieEffizienz GmbH
Gyde Thomsen
Tel.: +49 421 835 888-23
E-Mail: thomsen@beks-online.de
Internet: www.beks-online.de

Freie Hansestadt Bremen
Immobilien Bremen
Dipl.-Ing- (FH) Annika Bruck
Strategie und Steuerung Bau
Tel.: +49 421 361- 89821
E-Mail: annika.bruck@immobilien.bremen.de
Internet: www.immobilien.bremen.de